

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 19. September 1960)

Der Bundesrat hat die Eidgenössische Mass- und Gewichtskommission in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung für die Amtsdauer 1961–1964 wie folgt bestätigt:

Als Präsident: Herrn Maximilian Karl Landolt, Professor, stellvertretender Direktor der Maschinenfabrik Örlikon, Zürich.

Als Mitglieder die Herren: Ingenieur Marcel Roesgen, Genf; Professor Eduard Amstutz, Direktionspräsident EMPA, Zürich; Dr. jur. Victor Curchod, Dienstchef des Justiz- und Polizeidepartementes, Lausanne; Dipl. Ingenieur Fritz Jordi, Direktor des Gas- und Wasserwerkes Basel, Basel.

Der Bundesrat hat als Vertreter des Bundes in den Organen der Schweizerischen Verkehrszentrale für die vom 1. Januar 1961 bis 31. Dezember 1964 laufende Amtsdauer gewählt:

Im Ausschuss des Vorstandes die Herren: Gabriel Despland, Ständerat, Staatsrat, Vorsteher des Departements des Innern, Lausanne; Robert Kunz, Fürsprecher, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, Bern; Gastone Luvisi, Dr. jur., Oberrichter, Präsident der «Pro Lugano», Lugano.

Im Vorstand und in der Mitgliederversammlung die Herren: Fritz Anliker, Dr., Sektionschef I der Eidgenössischen Finanzverwaltung, Bern; Paul Clottu, Minister, Chef der Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Politischen Departements, Bern; Robert Kunz, Fürsprecher, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, Bern; Oskar Michel, Dr. jur., Direktor der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich; Oskar Schürch, Dr. jur., Fürsprecher, Direktor der Polizeiabteilung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bern.

Als Ersatzmann: Herrn Joseph Leugger, Dr., Adjunkt des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, Bern.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Cyrille Pitteloud, in Sitten, als Mitglied der internationalen Simplondelegation Kenntnis genommen. Zu seinem Nachfolger wird Herr Ernst von Roten, Staatsrat des Kantons Wallis, in Raron, ernannt.

Als Mitglieder der internationalen Simplondelegation werden wiedergewählt die Herren: Dr. Hugo Gschwind, Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, von Amtes wegen Präsident der Delegation; Henri Guhl,

Advokat in Montreux; Fernand Cottier, Stadtrat in Genf; André Marguerat, Direktor des Kreises I der Schweizerischen Bundesbahnen, in Lausanne; Robert Bratschi, Direktor der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn, in Bern; Robert Kunz, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, in Bern.

(Vom 23. September 1960)

Herr Alfred Henny, von Ziefen (BL), wurde als Sektionschef I der Kriegstechnischen Abteilung, Chef der Sektion für Ausrüstung, gewählt.

Herr Gaston Kappeler, von Neuenburg, bisher Vizekonsul in Mexiko, wurde zum Schweizerischen Konsul in Rosario de Santa Fé ernannt.

Der Bundesrat hat als Mitglieder der Eidgenössischen Luftfahrtkommission gewählt:

Für den Rest der Ende 1960 zu Ende gehenden Amtsdauer Herr Regierungsrat Dr. Edmund Wyss, Basel.

Für die neue Amtsdauer vom 1. Januar 1961 bis 31. Dezember 1964 die Herren: Dr. Alphons Iten, Rechtsanwalt, Zug (Präsident); Professor Eduard Amstutz, Direktionspräsident der EMPA, Zürich; Dr. Walter Berchtold, Direktionspräsident der Swissair AG, Zürich; Nationalrat Samuel Brawand, Bern; Ständerat Dr. Gion Darms, Chur; Emil Dupont, Staatsrat, Vorsteher des Departements für Handel, Industrie und Arbeit des Kantons Genf, Genf; Henri Genet, Grossrat, Lausanne; Dr. Friedrich Gubler, Rechtsanwalt, Winterthur; Dr. Werner Guldimann, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter, Zürich; Professor Dr. Kurt Krapf, Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, Bern; Yves Maître, Advokat, Genf; Dr. Paul Meierhans, Regierungsrat, Zürich; Dr. Walter Muri, Präsident des Aero-Clubs der Schweiz, Zürich; Dr. Hans Oprecht, Nationalrat, Zürich; Alfred Sooder, Verkehrspilot der Swissair AG, Wallisellen; Dr. Vincente Tuason, Direktor der Postabteilung der Generaldirektion PTT, Bern; Dr. Edmund Wyss, Regierungsrat, Basel.

Für einen Teil der neuen Amtsdauer vom 1. Januar 1961 bis 31. Dezember 1963 Herrn Edgar Primault, Präsident der Schweizerischen Uhrenkammer, Bern.

(Vom 26. September 1960)

Es wurden, nach Anhörung der Eidgenössischen Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie, die folgenden Bewilligungen für die Ausfuhr elektrischer Energie erteilt:

1. Der Aarewerke AG in Aarau in Verlängerung der am 31. Dezember 1961 ablaufenden eine neue bis 31. Dezember 1971 gültige Bewilligung (Nr. 235) für die Ausfuhr der in ihrem Kraftwerk Klingnau verfügbaren Energie an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft, in Essen, wobei sich das Letztere verpflichtet hat, die gesamte oder einen Teil der zur Ausfuhr vorgesehenen Energie auf Verlangen drei schweizerischen Elektrizitätsunternehmen zu überlassen, so dass die Energie nur ausgeführt wird, soweit diese keinen Bedarf hierfür haben;

2. Der Bernischen Kraftwerke AG in Bern und der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG in Laufenburg eine bis 30. April 1965 gültige Bewilligung (Nr. 236) für die Ausfuhr an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft, in Essen, in der Hauptsache von Sommertagesenergie im Austausch gegen den Bezug von Winternachtenergie, woraus sich im Sommer (Mai bis September) eine Ausfuhr von etwa 100 Millionen Kilowattstunden und im Winter (Oktober bis April) ein Einfuhrsaldo von etwa 60 bis 80 Millionen Kilowattstunden ergibt.

5255

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

Änderungen im diplomatischen Korps vom 14. bis 20. September 1960

China. Oberst Hsi Yi, Militärattaché, ist zum «Senior Colonel» befördert worden.

Herr Fan Kuo-hsiang ist dieser Mission als Dritter Sekretär zugeteilt worden.

Kanada. Herr Clive E. Glover, Erster Sekretär, ist zur Übernahme seines Amtes in der Schweiz eingetroffen.

Österreich. Die diplomatische und konsularische Kanzlei und das Bureau des Militär- und Luftattachés werden am 7. Oktober 1960 an die Kirchenfeldstrasse 28 verlegt.

Die bisherigen Telephonnummern bleiben bestehen.

Rumänien. Herr Constantin Stanciu, Dritter Wirtschaftssekretär, ist zum Zweiten Wirtschaftssekretär befördert worden.

Tschechoslowakei. Herr Alois Koleba, Zweiter Sekretär, hat die Schweiz verlassen.

5255

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1960
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.09.1960
Date	
Data	
Seite	863-865
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 089

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.